

„Wenig getan“

Verkehr | IG zieht durchwachsene Bilanz

Lörrach. Die IG Verkehr zieht eine durchwachsene Bilanz des zu Ende gehenden Jahres. „Abgesehen von unverbindlichem Reden und Absichtserklärungen passierte in Sachen Mobilität und Verkehr 2022 in Lörrach nichts, ähnlich wie in vielen Jahren zuvor“, heißt es in einer Mitteilung. Die Machbarkeitsstudie, beschlossen im Mai 2018, vergeben Anfang 2021, soll jetzt erst Anfang 2023 vorliegen, ohne Garantie. Die Verzögerung soll eine notwendige „Nachschärfung“ der Machbarkeitsstudie verursacht haben, ohne dass aus dem Rathaus Genaueres dazu bekannt wird, heißt es weiter.

Tramtrasse ist ein Thema

Währenddessen habe die IG Verkehr die von ihr vorgeschlagene Tramtrasse (von der Grenze bis zum Grüttpark) bis zum Zentralklinikum fortgesetzt und die Pläne im Frühjahr der Verwaltung zukommen lassen. „Notwendig wäre aber, die Tramtrasse bis nach Steinen zu führen, um die Anbindung des Zentralklinikums mit dem ÖPNV von allen Seiten zu ermöglichen.“ Eine S-Bahn-Haltestelle am Zentralklinikum werde nicht gebaut werden können, weswegen die Verwaltung eine Busverbindung zwischen der S-Bahn-Haltestelle Brombach und dem Zentralklinikum an-

gekündigt hat. Ihre Überprüfung mit Hilfe eines externen Beraters habe ergeben, dass sie in der Praxis nicht funktionieren werde, schreibt die IG Verkehr. Ein Lösungsvorschlag des Beraters und der IG Verkehr, wie es funktionieren könnte, stoße auf politisches Desinteresse. „Die Zahl der Parkplätze am Zentralklinikum wurde auf Initiative der Grünen inzwischen von 1200 auf 900 reduziert, was bedeutet, dass es zukünftig zu Verkehrsproblemen und zu Rivalitäten um Parkplätze kommen kann, wenn man die Besucher und die große Zahl des Personals berücksichtigt“, heißt es in der Mitteilung.

Kiel als positives Beispiel

„Ob die Tramtrasse in Lörrach gebaut wird, ist ungewiss. Sie wird von den Zuständigen und Verantwortlichen seit Jahren verschleppt“, heißt es. Dennoch gebe es gute Nachrichten. Eine Videokonferenz der Traminitiativen deute den Trend an, bundesweit Tramtrassen zu bauen. Als Beispiel wird Kiel genannt: Dort gehe die Verwaltung an den Bau von vier Tramtrassen gleichzeitig, auf einer Gesamtlänge von 36 Kilometern, für eine Milliarde Euro. Der Bund beteilige sich mit 75 Prozent. „Kiel ist erfolgreich, weil alle Akteure an einem Strang gezogen haben“, heißt es.



Die IG Verkehr nimmt Stellung zum Tram. Foto: Marco Fraune